



Jahresstatistik 2011

1133 neue Erdenbürger: „Marie“ und „Paul“ beliebteste Namen

- Im Jahr 2011 wurden in Singen 1133 Mädchen und Jungen geboren; 2010 waren es 1136 (2009: 1160; 2008: 1198; 2007: 1145). – Doch nicht nur diese Zahlen gehen aus der Jahresstatistik des Bürgerzentrums hervor.
- 584 (51,2 Prozent) der Neugeborenen waren Jungen, 556 (48,8 Prozent) Mädchen.
- Geburtsort der neuen Erdenbürger (bis auf vier Hausgeburten): das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen.
- Das Durchschnittsalter der Mütter liegt bei 31 Jahren. In 865 (75,9 Prozent) Fällen besitzen Mutter und Vater oder die ledige Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit, bei 24,1 Prozent sind entweder ein Elternteil oder beide nicht deutsch.
- 85 Kinder von ausländischen Eltern haben die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.
- Beliebtester Vorname bei den Mädchen ist „Marie“, gefolgt von

„Maria“, „Sophie“ und „Lena“. Bei den Jungen steht „Paul“ an erster Stelle, danach kommen „David“, „Felix“ und „Elias“.

- In Singen gaben sich 175 Brautpaare das „Ja-Wort“ (11 weniger als letztes Jahr). Davon standen 58,9 Prozent das erste Mal vor dem Traualtar, bei 41,1 Prozent der Brautleute war mindestens ein Partner schon einmal verheiratet. In 73,7 Prozent der Fälle besaßen beide die deutsche Staatsbürgerschaft. Bei 147 Paaren kamen beide aus Singen (84 Prozent).

- Bei der Hochzeit sind die Frauen durchschnittlich 28 Jahre alt, die Männer 32 Jahre.

- 145 Paare wählten den Namen des Mannes als Ehenamen, 8,8 Prozent den Namen der Frau. 13,2 Prozent entschieden sich für einen Doppelnamen. 16 Paare (9,1 Prozent) wünschten eine getrennte Namensführung.

- Vergangenes Jahr verstarben 734 Menschen in Singen – 363 Männer und 371 Frauen. Das erreichte Durchschnittsalter lag bei 80 Jahren (Frauen) beziehungsweise 74 Jahren (Männer).

- 193 Menschen sind 2011 aus der Kirche ausgetreten, davon 63,7 Prozent aus der römisch-katholischen, 35,8 Prozent aus der evangelischen Kirche und 0,5 Prozent aus der altkatholischen Kirche.



1133 Babys haben vergangenes Jahr in Singen das Licht der Welt erblickt: 584 Jungen und 556 Mädchen.

European Energy Award begrüßt die Bürger



Der European Energy Award hängt nun deutlich sichtbar für alle Bürgerinnen und Bürger im Haupteingang des Singener Rathauses. Das blaue Schild hatten Oberbürgermeister Oliver Ehret und Christiane Kaluza-Däschle (Umweltschutzstelle) kürzlich bei der Preisverleihung in Stuttgart empfangen. Mit dazu gehörte die Auszeichnung, die Praktikantin Edina Taar stolz vor dem Schild präsentiert.

Kanäle in der westlichen Nordstadt werden saniert

Nach Abschluss der Vorarbeiten werden voraussichtlich ab Montag, 19. März, die Abwasserkanäle in den Straßen Anton-Bruckner-Straße, Beethovenstraße, Buckengarten, Grünpfad, Hebelstraße, Hohenstoffelnstraße, Keltensstraße, Mozartstraße, Ob den Reben, Oberdorfstraße, Plörensstraße, Reckholderbühl, Reichenaustraße, Staufensteinstraße und Uhlandstraße saniert.

Die von den Singener Stadtwerken beauftragte Firma Insituform Rohrsanierungstechnik GmbH, Leonberg, führt die Arbeiten aus.

Als Rohrrenewal wurde das Inlinerverfahren gewählt, bei dem ein Kunstharz getränkter Gewebesack in den bestehenden Kanal eingebracht und unter Druck ausgehärtet wird. Die hierzu erforderlichen Hauptarbeiten (das Einbringen des neuen Rohres) erfolgen tageweise von 19. März bis 2. Mai. Trotz schneller Technik kann es zeitweise zu Behinderungen kommen. Aufgrund dieser Kanalsanierungsmaßnahme ist im unmittelbaren Bereich der Inversionsstrecke nur ein eingeschränkter Betrieb der Kanalisation möglich.

Die Anlieger werden gebeten, den Wasserverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren.

Asphaltparbeiten: Bustrasse gesperrt

Die Bustrasse zwischen der Überlinger Straße und der Masurenstraße bekommt eine neue Asphaltdecke. Daher ist diese Strecke vom Dienstag, 20. März, 16 Uhr, bis Donnerstag, 22. März, 7 Uhr, gesperrt.

Die Linie 5 fährt vom Bahnhof bis zur Haltestelle Überlinger Straße, wendet und bedient dann die Haltestelle Elisabethenkirche – Haltestelle Masurenstraße – Haltestelle Danziger Straße – Haltestelle Breslauer Straße und fährt über die Breslauer Straße – Bohlinger Straße zur Haltestelle Radrennbahn und regulär weiter zum Bahnhof.

Die Linie 6 fährt vom Bahnhof über die Steißlinger Straße in die Bohlinger Straße – Haltestelle Breslauer Straße – Haltestelle Danziger Straße – Haltestelle Masurenstraße – Berliner Platz – Haltestelle Elisabethenkirche – Haltestelle Überlinger Straße – Haltestelle Überlinger Straße – Haltestelle Elisabethenkirche – Haltestelle Berliner Platz (REWE-Seite) – über die Wörlinger Straße – regulär zurück zum Bahnhof.

Während der Bauarbeiten werden die Haltestellen Siebenbürgenstraße, Erich-Heckel-Straße und Schnaidholz nicht bedient.

Durch die Umleitungen ist mit erheblichen Verspätungen im gesamten Stadtgebiet zu rechnen.

Ab dem 22. März, 7 Uhr, fahren die Busse wieder den gewohnten Fahrweg.

Die Stadtwerke danken den Fahrgästen für ihr Verständnis.

Bürgerforum: Mitreden und mitgestalten im Internet

Welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger von Singen? Wo könnte die Stadtverwaltung Geld sparen? Wo dürfte die Stadt etwas besser machen? Im Bürgerforum auf der Internetseite der Stadt Singen können alle Bürgerinnen und Bürger ganz einfach mitreden und jederzeit Vorschläge machen (www.in-singen.de/Buergerforum_539.html).

Neue Broschüre über die Bürgerstiftung



Die Bürgerstiftung Singen präsentiert sich mit einer neuen Informationsbroschüre den Bürgerinnen und Bürgern von Singen. Neben hellen und sehr sympathischen Farbgebungen glänzt das Faltblatt mit kompakten Informationen rund um die Bürgerstiftung.

Wer sich über die Bürgerstiftung Singen informieren will, erreicht sie postalisch unter Bürgerstiftung Singen, Postfach 760, 78207 Singen. Für weitere Fragen stehen die Stiftungs-Vorstandsmitglieder Heinz Troppmann (07731/789577), Ingrid Hempel (07731/23303) und Hans-Jürgen Krüger (07731/69261) bereit.

Zustiftungen und Spenden können auf das Konto der Bürgerstiftung 4411849 bei der Sparkasse Singen-Radolfzell (BLZ 69250035) überwiesen werden. Bei Angabe der Anschrift auf dem Überweisungsträger wird gerne eine Spendenbescheinigung übersandt.

Konzertzimmer optimiert Akustik der Stadthalle

Es war Oberbürgermeister Oliver Ehret sichtlich eine große Freude, als er das neue Konzertzimmer der Stadthalle Singen nun gemeinsam mit Volker Wirth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Singen-Radolfzell, präsentieren konnte. Das professionelle Schallwandssystem kam beim Symphoniekonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie, der Solistin Elena Bashkova (Klavier) und dem Dirigenten Grant Llewellyn erstmals zum Einsatz.

Wir sind überzeugt: Dieses professionelle Schallwandssystem wird für eine optimale Konzertaustik in unserer Stadthalle sorgen.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Das Konzertzimmer besteht aus acht jeweils dreiflügeligen und vier Meter hohen, gewölbten, stehenden Elementen aus Metall mit Holzführner sowie einem so genannten „Segel“ mit 16 hängenden Holzelementen.

„Wir sind überzeugt: Dieses professionelle Schallwandssystem wird für eine optimale Konzertaustik in unserer Stadthalle sorgen!“, betonte Oberbürgermeister Oliver Ehret vor noch geschlossenem Vorhang. Nach dem Konzert war sich das Publikum mit Florian Riem, dem Intendanten der Südwestdeutschen Philharmonie, absolut einig: „Diese Investition hat sich gelohnt!“

„Dass wir das Konzertzimmer erwerben konnten, ist der Initiative einiger Kammermusik-Freunde um Frau Renate Forster und Herrn Altdadtrat Rolf Wagner, einem glücklichen Zufall und letztlich der großzügigen Unterstützung der Stiftung unserer Sparkasse Singen-Radolfzell zu verdanken“, erklärte Ehret. Die Sparkassen-Stiftung übernahm die Hälfte des Kaufpreises von 50000 Euro.

Während sich die Kammermusikfreunde mit Rolf Wagner gerade an die Planung für den Eigenbau eines Konzertzimmers für die Stadthalle Singen gemacht hatten, begegnete

deren Chef Walter Möll bei einer Tagung sichtlich eine große Freude, als er das neue Konzertzimmer der Stadthalle Singen nun gemeinsam mit Volker Wirth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Singen-Radolfzell, präsentieren konnte. Das professionelle Schallwandssystem kam beim Symphoniekonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie, der Solistin Elena Bashkova (Klavier) und dem Dirigenten Grant Llewellyn erstmals zum Einsatz.

Die Aachener waren bereit, der Stadthalle Singen das Konzertzimmer probeweise zu liefern. Diese Probe fand mit Hilfe des „Collegium Musicum“ (Dirigent: Bruno Kewitsch), der Pianistin Cristina Marton, etlichen Musiksachverständigen sowie Vertretern des Gemeinderats statt. Sie konnten sich von der positiven Wirkung des Konzertzimmers überzeugen. Das so genannte „Segel“ wurde in den Wochen darauf von Rolf Wagner als Schreiner in Zusammenarbeit mit den Technikern der Stadthalle gefertigt.

„All diesen engagierten Beteiligten, dem Gemeinderat für die Kaufentscheidung und der Sparkassen-Stiftung für die großzügige Unterstützung“

Das Stichwort

Das neue Konzertzimmer soll nicht nur für die Symphonie- und Kammerkonzerte von Kultur und Tourismus Singen in der Stadthalle zur Verfügung stehen. Nutznießer werden auch Vereine wie das „Collegium Musicum“ oder die Singener Chöre mit ihren hochkarätigen und großen Aufführungen sein. Zum Beispiel der Madrigalchor Alcan Singen bei der Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn (gemeinsam mit dem Dresdner Bachchor und der Südwestdeutschen Philharmonie) am 6. Mai in der Stadthalle Singen.

„Wir engagieren uns seit langem für Kunst und Kultur, denn sie macht das Leben in einer Stadt oder Gemeinde erst lebenswert. Als wir davon hörten, dass für die Kulturverwaltung die Möglichkeit zur Anschaffung des Konzertzimmers besteht, waren wir sofort begeistert und wollten die Realisierung unterstützen“, betonte Volker Wirth, Geschäftsführer der Sparkassen-Stiftung. „Durch das Konzertzimmer können noch mehr großartige Veranstaltungen in der Stadthalle realisiert werden.“

Die Sparkassen-Stiftung wurde 2006 zur Förderung von Jugendprojekten, Altenhilfe, Kunst, Kultur, Brautempfang, Sport und karitativen Projekten gegründet. Das Stiftungskapital betrage derzeit 2,3 Millionen Euro, berichtete Volker Wirth. Jährlich würden der Stiftung 50000 Euro zugeführt, 200000 Euro könnten derzeit jedes Jahr als Fördergelder ausgezahlt werden. Siehe auch Kasten oben.

Das neue Konzertzimmer für die Stadthalle sorgt für eine ganz hervorragende Klangtransparenz, darin waren sich Zuschauer und Konzertierende (großes Bild) einig. OB Oliver Ehret durfte von Volker Wirth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, einen Scheck über 25000 Euro der Sparkassen-Stiftung entgegennehmen (kleines Bild).



Landratsamt Konstanz

Ein neuer Kreisbrandmeister

Seit 1. März ist Marco Buess neuer Kreisbrandmeister und Leiter des Amts für Brand- und Katastrophenschutz.
Kontakt: Marco Buess, Landratsamt

Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Zimmer D 205 (2. OG), Telefon 07531/800-1124, Mobil 0171-55 29 640, Fax 07531/800-1120. E-Mail: marco.buess@lrkn.de.

Herzlichen Glückwunschl!

Altersistubare

Mittwoch, 14. März:
Rudolf Gutknecht (92), Günter Siegfried Baeck (83), Margarethe Kostka (82), Margarete Ingeburg Riessmann (82), Theodora Anna Matern (81).
Donnerstag, 15. März:
Lore Bauer (93), Smaro Kechagia (82), Ljubo Pandzic (81), Hertha Hatwig (80).

Freitag, 16. März:
Johanna Weißgerber (91), Paula Halbherr (89), Eleonore Emma Rothmund (88), Hildegard Zahn (87), Katharina Schmidt (86), Josef Walitschek (85), Joseph Karl Denzel (83), Hermann Josef Herre (83), Karlheinz Tubbesing (83), Ruth Elfriede Kiefer (82), Kurt Robert Leiber (82), Helmut Metzger (82), Fritz Heinz Preßler (82), Wilhelm Spreitzer (81), Emma Vogt (80).
Samstag, 17. März:
Beatrix Hassert (91), Anna Maria Brandtner (86), Johann Walitschek (83), Hilda Bollin (81).
Sonntag, 18. März:
Gertrud Helene Hofmann (93),

Barbara Focht (88), Paulina Springer (88), Elisabeth-Charlotte Margit Lucie Helga Gutknecht (82), Giuseppina Palopoli (82), Elisabeth Morschl (81), Dorothea Auguste Krause (80).
Montag, 19. März:
Anna Alice Schmolli (89), Elfriede Droth (85), Felicitas Maria Martin (85), Wilhelm Alois Seitz (85), Joachim Otto Matern (82).
Dienstag, 20. März:
Maria Klein (89), Elvira Weber (84), Ella Frieda Lange (81).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit
Donnerstag, 15. März:
Biqmeti, Salih und Nazmije, geb. Muji.
Freitag, 16. März:
Mariotti, Rocco und Gerda Antonie, geb. Löhle.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Bruderhofschule

Bus-Schulung in Theorie und Praxis für 100 Kinder



Mit Ernst und Interesse aufmerksam bei der Sache: Bus-Schulung an der Bruderhofschule. Die drei ersten Klassen und die Grundschulförderklassen nahmen mit über 100 Kindern teil. Die Aktion erfolgte einmal mehr in Zusammenarbeit mit der Südbadenbus GmbH und der Jugendverkehrsschule der Polizei. Die Herren Läufer (SBG), Widenhorn und Schneider übten das verkehrssichere Verhalten mit den Schülerinnen und Schülern an der Bushaltestelle und im Bus ein. „Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gelungene Aktion“, betonen die Lehrer der Bruderhofschule.

Senioren haben Mut und ganz viel Spaß

15 Seniorinnen und Senioren nahmen am Workshop „Senioren haben Mut“ teil, die Singener Kriminalprävention veranstaltet hatte. An zwei Nachmittagen lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie sich sicher im öffentlichen Raum bewegen können. Dabei stand die Prävention im Vordergrund.

bungen brachten immer wieder viel Spaß in ein eigentlich ernstes Thema. Auch die theoretischen Workshopinhalte, Schlagübungen mit Schaumstoffschwertern und der allgemeine Austausch kamen nicht zu kurz. Die Pause mit Kaffee und Kuchen war für die gute Stimmung ebenso förderlich.

formation und hatte häufig die Lacher auf seiner Seite. Sich nicht in seinen vier Wänden verschanzen, sondern sich raustreten, das war das positive Resümee des Workshops. Dass Singen eine lebens- und liebenswerte Stadt ist, wurde immer wieder von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern betont. Es sollen weitere Workshops folgen.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp.stadt@singen.de.



Es wurde vermittelt, wie man zum Beispiel gefährliche Situationen vermeiden kann und wie man nicht bereits von seiner Körperhaltung her als Opfer angesehen wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten, schon durch ihr Auftreten zu signalisieren: „Ich lasse mich nicht anpöbeln und schon gar nicht übers Ohr hauen.“

Die Theaterregisseurin Claudia Brier und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention schafften es von Beginn an, die Seniorinnen und Senioren für das Thema zu begeistern. Vor allen Dingen die Rollenspiele, Übungen aus der Theaterimprovisation und die Körper- und Sprachü-



Prävention im Vordergrund: Der Workshop „Senioren haben Mut“ der Singener Kriminalprävention stieß bei den teilnehmenden Seniorinnen und Senioren auf großes Interesse.

Blaues Haus

Mädelstreff

Der Mädelstreff (ab zwölf Jahre) des JugendkulturCentrum Blaues Haus, der immer montags von 16 bis 17.30 Uhr stattfindet, hat für die nächsten Wochen folgende Aktionen geplant:
 Ⓜ Freitag, 16. März: Film anschauen
 Ⓜ Montag, 26. März: Sportnachmittag in der Ekkehard Turnhalle
 Ⓜ Montag, 2. April: SingStar

Kontakt: Natascha Hartmann, Freiheitsstraße 2, Telefonnummer 07731/85-551, info@blaueshaus-singen.de.

Hegau-Bodensee-Klinikum Wochenende für trauernde Menschen

Die Klinikseelsorge im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen bietet in Kooperation mit dem Kloster Hegne ein Trauer-Wochenende für Frauen und Männer an, die einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben. Das Trauer-Wochenende findet vom 23. bis 25. März im Haus St. Elisabeth des Klosters Hegne statt. Begleitet wird die Gruppe von Waltraud Reichle (Klinikseelsorge Singen) und Sabine König (selbst betroffen durch den Tod ihres Mannes vor zehn Jahren). Infos und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne, Telefonnummer 07533/807-260, E-Mail: bildung@kloster-hegne.de oder www.kloster-hegne.de

Freitag, 16. März: Grünschnitt wird gesammelt

Am Freitag, 16. März, ist Grünschnittsammelung. Den Grünschnitt bitte bis 6 Uhr morgens gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand bereit legen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser kann maximal 10 Zentimeter betragen. Den Grünschnitt bitte mit einer verrottbaren Schnur (kein Metallrad) oder Kunststoffseil zusammenbinden. **Ungebundenes Material, kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt werden nicht mitgenommen.** Diese pflanzlichen Abfälle können auf dem Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

DLRG-Kurse für Erzieherinnen und Erzieher

Um Kindergarten-Erzieherinnen und -Erziehern zu ermuntern, mit ihren Schützlingen auch mal Baden zu gehen, bietet die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) kostenlose Schwimmkurse an. Die Teilnehmer erwerben am Ende des Kurses das Rettungsschwimmabzeichen in Silber. Weiterer positiver Nebeneffekt für die Erzieher: Schwimmen ist eine der gesündesten Sportarten überhaupt und ein idealer Ausgleichssport für die Arbeit im Kindergarten.

Weitere Information und Anmeldung bei der DLRG Gruppe Singen e.V., Günter Lienert, Telefon 07731/62581, E-Mail: info@dsn.singen.dlr.de, www.Singen.DLRG.de.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, 20. März, ca. 16.30 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung:

1. Bericht über den Wirtschaftsplan 2012 der GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH

2. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe – Erstellung eines kartellrechtlichen Gutachtens zu Alternativen einer Kreislösung

3. Dringende Vergaben

4. Offenlage

4.1 Einbau eines Aufzuges im Bereich der Marktpassage, Zugang August-Ruf Straße, als Sondereigentum der Stadt Singen zur barrierefreien Erreichbarkeit der städtischen Einrichtungen Bürgerzentrum, Stadtbücherei und Eigenbetrieb Kultur und Tourismus Singen.

5. Mitteilungen/Anträge

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung am Donnerstag, 15. März, 15 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über den Antrag des Caritasverbandes Konstanz e.V. auf einen Zuschuss der Stadt Singen für Fairkauf Singen

2. Beschlussfassung über den Antrag der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V. auf einen städtischen Zuschuss für das Projekt Xenos

3. Vorbereitung über die Weiterentwicklung von Singener Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren

4. Beschlussfassung über die zukünftige Nutzung des Michael-Herler-Heims

5. Mitteilungen/Anträge

5.1 Förderung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.2 Information über die geplante Sinus-Studie zu Jugendmilieus in Singen

5.3 Jahresbericht 2011 Mobile Jugendarbeit und Kommunalen Sozialdienst

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie Ausschusses für Schule am Mittwoch, 21. März, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

Ausschuss für Kultur und Sport

1. Fortführung des Mietverhältnisses für das Städtische Kunstmuseum in der Ekkehardstraße 10

2. Weiterführung der Kombikarte Aachbad Singen/Naturbad Rielasingen-Worblingen für die Freibad Saison 2012

3. Grundsatzentscheidung über die Anschaffung einer Abdeckpla-

ne für das Schwimmerbecken im Aachbad

4. Mitteilungen/Anträge

4.1 Information Sachstand Sportentwicklungsplan

5. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Schule

6. Fortschreibung und Kostenübernahme für das Programm „Konfliktkultur“

7. Anfragen und Anregungen

8. Mitteilungen/Anträge

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kabarett solo: „Hader spielt Hader“

„Hader spielt Hader“ ist ja nichts Besonderes. Das macht der Österreicher als Kabarettist ja eigentlich immer. Aber diesmal probiert Josef Hader etwas, was viele Kollegen machen, er aber normalerweise



30. März: „Hader spielt Hader“

nicht: Nummern spielen und dazwischen Lieder singen. Für das neue Bühnensolo „Hader spielt Hader“ – am Freitag, 30. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen – hat der Schauspieler und Kabarettist Charaktere aus seinen letzten fünf Programmen zu kleinen Monologen konzentriert, und dazu gibts von „Topfpflanzen“ bis zu „So ist das Leben“ alles Musikalische, was der Künstler je geschrieben hat. Aus der Fülle der Figuren entsteht eine Geschichte, die eines für sich beanspruchen kann: ein neues Hader-Programm zu sein. Ein echtes. Es wäre aber kein echtes Hader-Programm, wenn das Abspielen alter Nummern nicht auch zu gewissen Problemen führen würde, bis hin zum völligen Gedächtnisverlust... Im ganzen deutschsprachigen Raum bekannt wurde Josef Hader mit dem satirischen, tragikomischen Stück „Indien“, das er 1991 gemeinsam mit Alfred Dorfer geschrieben hatte. Die zwei Jahre

STADTHALLE SINGEN

später folgende Verfilmung unter der Regie von Paul Harther überbot den Erfolg des Theaterstücks noch bei weitem. „Indien“ wurde zu einem der erfolgreichsten und bekanntesten österreichischen Filme und erreichte Kultstatus. Große Anerkennung als Schauspieler erlangte Hader unter anderem durch die Rolle des Simon Brenner in den Verfilmungen der Brenner-Krimis von Wolf Haas. Für seine schauspielerische Leistung in dem Film „Ein halbes Leben“ von Nikolaus Leytner wurde Josef Hader 2009 mit dem Deutschen Fernsehpreis als bester Schauspieler und 2010 mit dem Grimme-Preis sowie einer Nominierung für die Goldene Kamera in der Kategorie bester deutscher Schauspieler ausgezeichnet. 2011 erhielt er den „Göttinger Elch“, Deutschlands einzigen Satire-Preis.

Sowohl die Abonnenten-Karten für den Theater-Aufführungssitz K2 als auch die im Freiverkauf erworbenen Karten für die abgesagte Vorstellung von „Ronja Räubertochter“ vom 10. Oktober 2011 haben für die Aufführung von „Peter Pan“ Gültigkeit.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4), Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de.

Musical für Kinder: „Peter Pan“

Das Musical „Peter Pan“ für Kinder



30. April: Kindermusical Peter Pan

Kreisforstamt:

Borkenkäfergefahr vermeiden!

Durch mehrere Stürme im Winter über kam es immer wieder zu Bruch- und Wurfchäden in allen Wäldern des Landkreises. Sollten diese Bäume unaufgearbeitet im Wald liegen bleiben, bilden sich ideale Brutstätten für die Borkenkäfer. **Das Kreisforstamt bittet deshalb dringend alle Privatwaldbesitzer, angefallenes Sturm- und Bruchholz in den nächsten Wochen mit höchster Priorität aufzuarbeiten.**

Das Kreisforstamt bittet dringend alle Privatwaldbesitzer, angefallenes Sturm- und Bruchholz in den nächsten Wochen mit höchster Priorität aufzuarbeiten.

Sofern Privatwaldbesitzer weitere Informationen – vor allem zur Holz- und Aufarbeitung, Holzsortierung und Holzverkauf – wünschen, können sie sich an den zuständigen Forstrevierleiter wenden.

- Hinweis nach § 68 Landeswaldgesetz (LWaldG) zur Borkenkäferbekämpfung:**
- sofortige Aufarbeitung der vom Käfer befallenen Bäume
 - Aufarbeitung von geworfenen und gebrochenen Bäumen, sie werden sonst zu attraktivem Brutmaterial
 - zügige Abfuhr der eingeschlagenen Hölzer

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt das Kreisforstamt gemäß § 68 Absatz 1 LWaldG eine Frist bis spätestens **4. Mai 2012**.

Die Waldbesitzer können sich der Beratung der örtlich zuständigen Forstrevierleiter bedienen. Wer zur Durchführung der Arbeiten nicht selbst in der Lage ist, kann das Forstamt diese gegen Kostensatz selbst ausführen oder Unternehmer vermitteln.

Ergänzende Hinweise: Besondere Beachtung gilt auch Wipfelbrüchen. Nadelbäume, deren Wipfel vom Sturm abgebrochen wurden, sind zu fällen und aufzuarbeiten.

Folgende Merkmale deuten auf den Befall mit Borkenkäfern hin:

- „Spechtspiegel“ unterhalb der Krone; das sind Stellen an der Baumrinde, wo der Specht die äußere Rindenschicht weggehackt hat, um an die Borkenkäfer, die in der Rinde sind, heranzukommen.
- Abblätternde Rindenteile; auf der Innenseite der Rinde sind Fraßgänge sichtbar. Teilweise kann man hier auch Larven oder Käfer finden, die in der Rinde überwinterten.
- Vergilben und anschließende Rötung der Nadeln bzw. der Baumkronen.
- Braunes Bohrmehl am Stammfuß und Waldboden.

Über die gesetzte Frist hinaus ist es notwendig, die verbleibenden Bäume im Bereich von Befallsherden regelmäßig auf Käferbefall hin zu kontrollieren. Die betroffenen Bäume müssen dann sofort eingeschlagen, entrindet und abgefahren werden. Die befallene Rinde kann am besten verbrannt werden.

benstramtypen miteinander verknüpft.

Mit Hilfe der Kartierung sollen umfassende Kenntnisse über die Vorkommen der naturschutzfachlich bedeutsamen Biotope, ihre Ausstattung und Wertigkeit gewonnen werden. Die FFH-Biotopkartierung liefert somit wichtige Grundlagen für den Naturschutz und stellt notwendige Informationen für die unterschiedlichsten Verfahren und Fachplanungen bereit (wie z. B. Eingriffsregelung, Ökotopt., Landschaftsplanung, FFH-Managementpläne).

Im Außenbereich der Stadt Singen soll eine Pilotkartierung durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Erhebungen werden sowohl alte Biotope (in den 1990ern kartiert) überprüft und aktualisiert als auch neue Biotope aufgenommen. Die botanischen Erfassungen werden ab Ende April/Anfang Mai beginnen.

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg. Weitere Informationen zur Biotopkartierung und zu Natura 2000 erhält man im Internet unter www.w-l-u-b-w-b-a-d-e-n-wuerttemberg.de (Natur und Landschaft Flächenschutz bzw. Natura 2000).

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“

Aufstellung und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 14. Februar 2012 der Aufstellung des Bebauungsplans und Örtlicher Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ zugestimmt. In gleicher Sitzung hat der Gemeinderat den Entwurf gebilligt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen.

Grenzen

Die Grenzen des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Plangebiet befindet sich im Norden zwischen der Kernstadt Singen und Hausen an der Aach nahe der K 6122 auf dem bisherigen Sandplatz des Pferdehofs.

Ziele und Zweck der Planung

Mit dem Bebauungsplan soll der Bau einer Reithalle für sportliche Zwecke und Ausbildung im Reitsport ermöglicht werden.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (1) BauGB

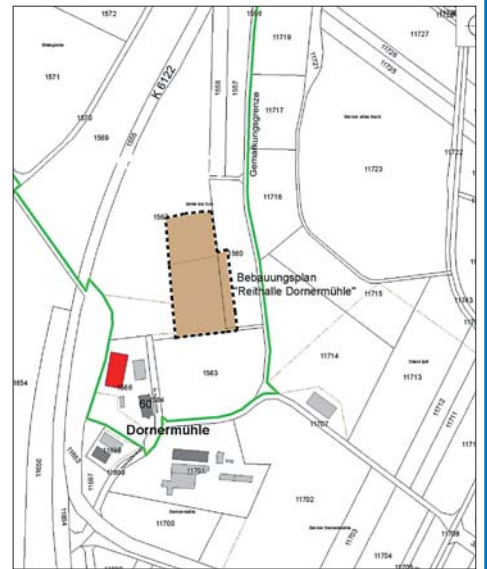
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt vom **19. bis einschließlich 30. März 2012**. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ mit Bauvorschriften und Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Flur des

Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bührer-Straße 2, 1. OG, 78224 Singen, zur Einsichtnahme aus. Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden. Während der öffentlichen Auslegung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ zu informieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ (gemäß § 4a (6) BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher über die dazu eingehenden Stellen



lungenhmen in öffentlichen Sitzungen (Ausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de unter „Bürgerservice/Plänen und Bauen/Stadt-

planung, Stadtsanierung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung oder unter Plänen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden.

Singen 14. März 2012
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Botanische Erfassungen im Gemeindegebiet

Der Schutz von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes und der Europäischen Union. Die Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie) ist eine der wichtigsten Grundlagen des Naturschutzes in Europa. Seit ihrem Erlass im Jahr 1992 und ihrer Umsetzung in Bundes- und Landesrecht, hat sich in Baden-Württemberg viel getan.

Die zu schützenden Gebiete (Natura 2000-Gebiete) wurden an die europäische Kommission gemeldet und vielerorts sind Managementpläne zur Pflege der Gebiete in Arbeit.

Ergänzend dazu müssen im Rahmen der Berichtspflicht zu den europäischen Naturschutzrichtlinien in den nächsten Jahren Daten zum Vorkommen und zur Verbreitung der FFH-Lebensraumtypen erhoben werden.

Da es sich bei einem Großteil der Lebensraumtypen zugleich um gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz handelt, wird die Erhebung der geschützten Biotope und der Le-

bensraumtypen miteinander verknüpft.

Mit Hilfe der Kartierung sollen umfassende Kenntnisse über die Vorkommen der naturschutzfachlich bedeutsamen Biotope, ihre Ausstattung und Wertigkeit gewonnen werden. Die FFH-Biotopkartierung liefert somit wichtige Grundlagen für den Naturschutz und stellt notwendige Informationen für die unterschiedlichsten Verfahren und Fachplanungen bereit (wie z. B. Eingriffsregelung, Ökotopt., Landschaftsplanung, FFH-Managementpläne).

Im Außenbereich der Stadt Singen soll eine Pilotkartierung durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Erhebungen werden sowohl alte Biotope (in den 1990ern kartiert) überprüft und aktualisiert als auch neue Biotope aufgenommen. Die botanischen Erfassungen werden ab Ende April/Anfang Mai beginnen.

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg. Weitere Informationen zur Biotopkartierung und zu Natura 2000 erhält man im Internet unter www.w-l-u-b-w-b-a-d-e-n-wuerttemberg.de (Natur und Landschaft Flächenschutz bzw. Natura 2000).

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steiblingen und Volktershausen (VVG)

4. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steiblingen und Volktershausen

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steiblingen und Volktershausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. März 2012 die 4. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 (wirksam seit 24. November 2010) beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch durchzuführen. Nach gegenwärtigem Planungsstand wird von dem Änderungsverfahren 4. Änderung Flächennutzungsplan 2020 im Bereich der Stadt Singen erfasst:

- Eintragung Sondergebiet SO

Reitanlage im Bereich Dornermühle, Singen-Hausen

Der Entwurf und die Begründung mit dem Umweltbericht werden in der Zeit vom **19. bis einschließlich 30. März 2012** zur allgemeinen Einsicht während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

- **Stadt Singen**, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, 1.OG, Flur Zimmer 113-118, 78224 Singen, Telefon 07731/85-367
- **Gemeinde Rielasingen Worblingen**, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1.OG, Flur und Zimmer 28, 78230 Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/9321-0
- **Gemeinde Steiblingen**, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Neubau, 1.OG, Flur, Zimmer 15, 78256 Steiblingen, Telefon 07738/9293-10
- **Gemeinde Volktershausen**, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volktershausen, Telefon 07774/9310-0

Während der Auslegungsfrist besteht Gelegenheit zur Erörterung und zur Äußerung. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich (zur Niederschrift) bei den oben ge-

nannten Stellen vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über diese Flächennutzungsplanänderung (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Verwaltungsgemeinschaft deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht

aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Flächennutzungsplans mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de unter „Bürgerservice/Plänen und Bauen/Stadtplanung, Stadtsanierung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung oder unter Plänen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung dieser Flächennutzungsplanänderung müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den oben genannten Dienststellen vorgebracht werden.

Singen, 14. März 2012
Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:
Samstag, 17. März, 9:30 Uhr:
Morgengebete

Sonntag, 18. März, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Klinikchor Singen)

Dienstag, 20. März, 7:30 Uhr:
Eucharistische Anbetung

Dienstag, 21. März, 14:15 Uhr:
Atempause-Mittagsgebet

Samstag, 24. März, 9:30 Uhr:
Morgengebete

Sonntag, 25. März, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 18. März, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer; musikalische Gestaltung: Ehepaar Roßmann)

Sonntag, 25. März, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Leokadia und Stadtoase, musikalische

Gestaltung: Schwester Angelika und Barbara Ried)

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Freitag, 23. März, 19 Uhr: Talz&Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50).

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
Info info@bildungszentrum-singen.de

Kultur am Vormittag: Begegnungen mit Künstlern in Singen und Umgebung, ab 20. März, fünf Diensttage vierzehntägig, jeweils 9:30 bis 11 Uhr.

Memo (Gedächtnis-)Techniken für jedes Alter: ab Freitag, 23. März, zwei Vormittage jeweils 10 bis 11:30 Uhr.

Hellendes Fasten zuhause: Fastenwoche vom 24. bis 31. März, jeweils 19 bis 21 Uhr.

Stimmig auftreten: Trainiert werden eine gute Sprech- und Körperhaltung und Artikulationstechnik, Samstag, 24. März, 9 bis 17 Uhr.

Landratsamt: Verbrennen von Holzabfällen im heimischen Ofen

Mit steigenden Brennholzpreisen werden immer häufiger auch möglicherweise belastete Holzabfälle verbrannt. Doch wer diese in Kleinf Feueranlagen, bei offenem Feuer und oder sogar beim Grillen verbrennt, belastet nicht nur die Umwelt, sondern gefährdet auch die Gesundheit der eigenen Familie und der Nachbarn.

Beim Verbrennen von Altholz können giftige Stoffe freigesetzt werden

Beim Verbrennen von behandeltem Holz werden vermehrt Schadstoffe wie beispielsweise Salzsäure, Fluorwasserstoff, Schwermetalle, Formaldehyd, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) sowie Dioxine und Furane in die Umgebung abgeleitet und Feinstäube ausgestoßen, an denen diese Schadstoffe teilweise anhaften. Die Schadstoffe bleiben nicht nur in der Luft, sie lagern sich auch am Boden, z. B. in Hausgärten und auf Kinderspielflächen, ab und können so über die Nahrung oder beim Spielen aufgenommen werden. Bei einer Offenfeuerung belasten die-

se Schadstoffe nicht nur die Nachbarschaft, sie können auch in die Raumluft gelangen und die Hausbewohner direkt schädigen.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen dürfen in Haushalten nur die folgenden Holzarten verfeuert werden:

- Grill-Holz Kohle, Grill-Holz Kohlebröckchen
- Naturbelassenes stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde (beispielsweise in Form von Scheitholz, Hackschnitteln sowie Reisig und Zapfen)
- Naturbelassenes nicht stückiges Holz (beispielsweise in Form von Sägemehl, Spänen, Schlieflstaub oder Rinde)
- Presslinge aus naturbelassenem Holz in Form von Holzbröckchen oder in Form von Holzpellets oder andere Holzpellets aus naturbelassenem Holz mit gleichwertiger Qualität.
- In der Betriebsanleitung des Ofenherstellers sind die zulässigen Brennstoffe aufgeführt. Auch der Schornsteinfegermeister berät zu Fragen rund um den Brennstoff.
- **Verbrennen von Abfallholz in Kamin und Grundöfen verboten**
Es stellt je nach Art und Umfang der Abfälle eine Ordnungswidrigkeit oder Straftat dar. Wer Holz ver-

brennt, die als gefährliche Abfälle eingestuft werden, macht sich in der Regel strafbar. Auch das Verschenken von behandelten Holzern als Brennholz ist kein Kavaliärsdelikt. Die Abgabe behandelter Holzern als Brennholz an Dritte ist unzulässig und kann je nach Schadstoffbelastung als Ordnungswidrigkeit oder als Straftat verfolgt werden.

Folgende „Brennstoffe“ dürfen in häuslichen Öfen oder Zentralheizungskesseln nicht verfeuert werden:

- Spanplatten, Sperrholz und Faserplatten, alte Möbel, Rebpfähle, Jägerzäune
- mit Salzen oder anderen Holzschutzmitteln behandelte und sonstige gestrichene oder beschichtete Holzern
- Holzern aus dem Außenbereich, Fenster, Außentüren, Konstruktionsholzern für tragende Teile (z.B. Dachbalken)
- andere Abfälle
- **Die häufigsten Irrtümer:**
 - „Ich sehe doch, dass das Holz unbehandelt ist!“
 - „Das Holz ist doch uralt, das ist sicher nicht behandelt!“

Viele Holzschutzmittel können nicht erkannt werden, da sie geruchs-, geschmacks- und farblos sind, wie beispielsweise PCP, das in den 70er Jah-

ren in größerem Umfang auch für Inneneinrichtungen verwendet wurde und dadurch die bekannten Holzschutzmittelprozesse auslöste. PCP enthält viele dioxinhaltige Bestandteile und ist besonders krebserzeugend. Zusätzlich ist bei Gebrauchholz ungewiss, welche weiteren Beschichtungen im Laufe der Nutzung aufgebracht wurden. Auch z. B. Innentüren hat man früher gerne mit Fensterlack gestrichen, der in erheblichem Umfang Blei oder PCP enthielt. Ebenso können Balken von über 200 Jahre alten Häusern historische Holzschutzmittel wie z. B. Arsen enthalten oder im Laufe der Jahre mit zusätzlichen Holz- oder Flammenschutzmitteln (z. B. Weltkrieg) behandelt worden sein.

Fallen Altholzern beim Umbau, Ausbau, Räumung, Produktion usw. an, so sind diese gemäß den Vorgaben der Altholzverordnung zu entsorgen. Altholzern aus privaten Haushalten können z. B. über die Annahmestellen des Landkreises oder aber bei hierfür berechtigten privaten Entsorgungunternehmern entsorgt werden. Auskünfte erteilt das Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Telefon 07531/800-1252.

Stadtteile allgemein

Grünschnitt
Freitag, 23. März: Grünschnittsammlung in allen Ortsteilen (bis 6 Uhr morgens gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen).

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt öffentlich
Mittwoch, 14. März, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Fundsache
Fundsache: Schmuckring (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Blaue Tonne
Dienstag, 20. März: Blaue Tonne.

St. Bartholomäuskirche
Sonntag, 18. März, 10.15 Uhr: Familiengottesdienst (mitgestaltet von den Erstkommunikanten und den Flötenkindern); 18 Uhr: Fastenandacht.

Erstkommunion 2012
Dienstag, 20. März, 20 Uhr: Elternabend im Pfarrhaus.

Besinnlich-aktiv durch die Fastenzeit
Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Morgenimpuls und gemütlichen Frühstück am Donnerstag, 15. März, in Steißlingen. Treffpunkt jeweils um 6 Uhr in der Kirche, von 6.30 bis 7 Uhr gibt es Frühstück.

Bohlingen

Abfalltermine
Dienstag 20. März: Gelber Sack
Mittwoch 21. März: Restmüll

Aachtalchor
Der Aachtalchor lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr ins Weibischhof-Gnädiger-Haus herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen langjähriger Sänger.

Friedingen

Mülltermine
Dienstag, 20. März: Restmüll und Altpapier (Blaue Tonne)
Donnerstag 22. März: Gelber Sack

Katholische Seelsorgeeinheit
Die katholische Seelsorgeeinheit mittlerer Hegau lädt alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu Morgenimpuls und gemütlichem Frühstück herzlich ein. Treffpunkt jeweils um 6 Uhr in der Kirche. Von 6.30 bis 7 Uhr gibt es Frühstück, aktueller Termin: Donnerstag, 15. März, in Steißlingen.

Katholische Kirchengemeinde
Gottesdienste am Wochenende finden in Schlatt, Hausen und Beuren statt.

Hausen an der Aach

Weg wird verlegt
Aus Verkehrssicherungsgründen wird ein Teilstück des landwirtschaftlichen Wegs am „Sulzgraben“ (zwischen L 6122 und L 6123) verlegt. Der Weg ist daher momentan nicht mehr durchgängig befahrbar. Die Bewirtschaftung der Felder wird jedoch gewährleistet.

Sportverein
Freitag, 16. März, 20 Uhr: Generalversammlung des Sportvereins (Eichenhalle). Neben den üblichen Tätigkeitsberichten stehen auch Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Hauptversammlung der Wehren
Samstag, 17. März, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung aller Singener Wehren in der Eichenhalle.

Kirchliches
Sonntag, 18. März, 9 Uhr: Heilige Messe, 18 Uhr: Fastenandacht.

Reblauszufnt
Die Reblauszufnt lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. März, 20 Uhr, ins Bürgerhaus (alte Schule) ein.

Fußball Meisterschaftsspiele
Sonntag, 18. März, 13 Uhr: SG Hausen A – SG Markelfingen.

Schlatt unter Krähen

Blaue Tonne
Mittwoch, 21. März: Blaue Tonne.

St. Johanneskirche
Samstag, 17. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.
Sonntag, 18. März, 18 Uhr: Fastenandacht.

Erstkommunion 2012
Montag, 19. März, 20 Uhr: Elternabend im Johannessaal.

Einladung zu Morgenimpuls und Frühstück
Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Morgenimpuls und gemütlichen Frühstück am Donnerstag, 15. März, in Steißlingen. Treffpunkt jeweils um 6 Uhr in der Kirche, von 6.30 bis 7 Uhr gibt es Frühstück.

Termine 2012
Die Liste des Kulturausschusses mit den Veranstaltungsterminen 2012 steht im Internet unter www.schlatt-unter-krähen.de und hängt an der Info-Tafel am Rathaus.

PTSV Nordstern
Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins findet am Freitag, 16. März, um 20 Uhr im Sportlertreff der Höhenkrähenhalle statt. Anträge sind bis spätestens 15. März schriftlich an die Vorstandschaft einzureichen. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

Überlingen am Ried

Ortschaftsrat tagt
Dienstag, 20. März, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Rathaus).

Gelber Sack
Dienstag, 20. März: Gelber Sack.

Freundeskreis Sannat
Der Freundeskreis Sannat 2009 e.V. lädt zur Generalversammlung am Sonntag, 18. März, 11 Uhr, in den „Siebenschläfer“ herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen.

Ski-Abschlussfahrt
Die traditionelle Saison-Ski-Abschlussfahrt der TSV-Skigymnastikgruppe in Verbindung mit dem Ski-Club Singen führt am Samstag, 24. März, nach Ischgl/Tirol. Infos und Anmeldung: Roland Brecht, Telefonnummer 27061, E-Mail: r.brecht@t-online.de, Rolf Wagner, Telefon 63303.

Termine
Samstag, 17. März, 15.30 Uhr: SG Illmensee A – SG Böhlingen A1 (Denkingen)
16 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen C – FC Rastatt C (Böhlingen)
Sonntag, 18. März, 13 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen B – SG Bad-Dürheim B

Freitag, 23. März, 18 Uhr: TSV Überlingen E – FC Konstanz E2
Samstag, 24. März, 15 Uhr: TSV Jungenschauturnen (Riedblickhalle)
14 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen A1 – Hegauer FV A (Überlingen)
16 Uhr: SG Herdwangen A – SG Böhlingen/Überlingen A2
16 Uhr: FC Tiengen 08 B – SG Böhlingen/Überlingen B
14 Uhr: SG Reichenau D2 – SG Böhlingen/Überlingen D
Sonntag, 25. März, 13 Uhr: TSV II – FC Öningen-Galehofen III
15 Uhr: TSV I – SG Ital. ACREI Polispportiva Singen
15 Uhr: Offenburger FV C1 – SG Böhlingen/Überlingen C
Freitag, 30. März, 18 Uhr: TSV D – DJK Konstanz D
Samstag, 31. März, 15.30 Uhr: DJK Singen II – TSV I
16 Uhr: SV Böhlingen II – TSV II
16 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen C – SV Eintracht Freiburg C1
10 Uhr: SV Markelfingen E – TSV E

Bockbierfest
Programm des 3. Überlinger Bockbierfestes in der Riedblickhalle:

Samstag, 31. März, 20 Uhr: Bieranständig, anschließend gute Stimmung mit der Holzhausermusik Radolfzell und Überraschungsgästen (Eintritt 7 Euro; Festbesucher im Dirmid oder in Lederhose 4 Euro).

Sonntag, 1. April, ab 10 Uhr: „Weißwurst-Frühstück“, anschließend sorgen fünf hochkarätige Gastkapellen bis 17 Uhr für Unterhaltung.

TSV-Mitgliederversammlung
Bei der Mitgliederversammlung des TSV wurden für über 125 Fußballspiele mit der bronzenen Vereinsehrennadel geehrt: Uwe Gessendorfer, Tobias Lange, Marc Schroll, Julian Kleiser. Für über 250 Spielsteine erhielt Mathias Stengele die silberne Vereinsehrennadel. Der Verein hat 772 Mitglieder. Vorstand Arnulf Bock berichtete über Wildschweinschäden auf den Sportplätzen. Die Stadtverwaltung erstellte einen Zaun. Die Toiletten im Sportheim wurden saniert. Der TSV feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen. 2. Vorstandsvorsitzende: Sassa Hlavacek (Nachfolgerin von Jens Siebel). Kassenprüfer sind Roland Läufe und Volker Bingger.

Übungsleiter/in für Fraueingymnastik gesucht
Der TSV sucht eine/n Übungsleiter/in für die Fraueingymnastikgruppe 60+. In den Übungsstunden am Dienstag (18.30 bis 19.30 Uhr, Riedblickhalle) werden Koordination und Reaktionsfähigkeit, Kräftigung einzelner Muskelgruppen und Ausdauer trainiert. Interessiert? – Telefon 91938 oder E-Mail judith.auer@arcor.de.

Verein ehemaliger Landwirtschaftlicher Generalversammlung

Der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler, Kreis Konstanz, lädt zur Generalversammlung am 22. März, 20 Uhr, ins Gasthaus „Hecht“ (Orsingen) ein: Wahlen sowie Ehrung für 40- und 25-jährige Berichterstattungstätigkeit. Außerdem Übergabe der Zertifikate an die Teilnehmerinnen der „Unternehmerinnen-schulung“ sowie Urkunden an Betriebe „Frühstück auf dem Bauernhof 2011“ und „Gläserne Produktion 2011“. Ein Reisebericht von Hans Peter Kärcher rundet den Abend ab.

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
 - Polizei: ☎ 110
 - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
 - Krankentransport: ☎ 19222
 - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de Die ganze Stadt auf einen Klick

Steißlingen kann's

12. Leistungsschau am 31. März und 1. April

Steißlingen (le). Direkt an der Einfahrt zum, inzwischen bis auf den letzten Quadratmeter ausgebuchten, Steißlinger Gewerbegebiet Hard Süd prangt die große Einladungstafel, mit der der Gewerbeverein und die Gemeinde Steißlingen zu ihrer inzwischen 12. Leistungsschau am 31. März und am 1. April in und um die Seeblickhalle sehr herzlich einladen. Mit Hard Süd ist nun schon das zweite Steißlinger Industrie- und Gewerbegebiet bis auf den letzten Platz ausgebuchet und gegenüber der letzten so sehr erfolgreichen Leistungsschau vor drei Jahren hat sich die Teilnehmerzahl noch gesteigert und die Vielfalt der Angebote erweitert. Handel, Handwerk, Gewerbe, Dienstleistung und Landwirtschaft geben dabei ein aufschlussreiches Abbild

von der Leistungsfähigkeit und von den Stärken der einzelnen Betriebe und der Gemeinde. Für Abwechslung sorgt ein buntes Unterhaltungsprogramm im Außen-gelände. Wer für die französische Küche schwärmt, der kann sich bei den Freunden aus der Partner-gemeinde Saint Palais sur Mer an den Köstlichkeiten von der Charante-Maritime, an erlesenen französischen Weinen, am Pinot und nicht zuletzt an köstlichen Austern laben. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt am Samstag ab 19 Uhr im beheizten Festzelt die U 21 des Musikvereins. Die Leistungsschau ist am Samstag, den 31. März von 11 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, den 1. April von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Steißlingen lädt zur 12. Leistungs- und Gewerbe-schau am 31. März und am 1. April ein.

Minigolfzentrum öffnet seine Pforten

Singen (swb). Das Minigolfzentrum Singen in der Masurenstraße öffnet nach einer gut fünfmonatigen Winterpause wieder seine Pforten und bietet der Singener Bevölkerung die Möglichkeit des Freizeitvertriebs. Im März sind die Anlagen im Freizeit-zentrum Süd bei schöner Witterung samstags und sonntags ab 13 Uhr ge-öffnet; ab dem 1. April 2012 ist dann täglich geöffnet. Die Öffnungszeiten des Minigolf-zentrums sind dann von Montag bis Samstag von 14 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr. Auch sportlich hat der 1. BGC Singen im Jahr 2012 einiges zu bieten. Bereits am 15. April findet die 28. Auf-lage des traditionellen Hohentwiel-pokalturniers statt. Es wird erwartet, dass dieses Turnier von vielen Sport-lern als Trainingseinheit für die vom 18. bis 20. Mai im Minigolfzentrum Singen stattfindenden Badischen Meisterschaften genutzt wird. Neben einigen Punktspielen der einzel-nen Mannschaften des Vereins findet am 28. Juli im Rahmen des Kinderferienprogrammes die 25. Auflage der Stadtjugendmeisterschaften statt. Immer mittwochs ab 18 Uhr findet das Mannschaftstraining statt. Au-ßerdem bietet der Verein immer mittwochs ab 17.30 Uhr das wöchent-liche Jugendtraining an. Weitere Informationen gibt es unter www.bgc-singen.de.

Landestitel erspielt

Akkordeon-Ensemble in Bruchsal dabei

Rielasingen-Worblingen/Singen (swb). Kürzlich fand der Landespreis des Deutschen Akkordeon Musikpreises in Schramberg statt. Dabei haben insgesamt 200 Spielerinnen und Spieler ihr Können gezeigt. Auch der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen war vertreten. So nahm erstmals Hannah Klopfer in der Kategorie Akkordeon-Solo teil und erspielte sich die Note »ausgezeichnet« mit Plakette und Urkunde. Mit dieser Auszeichnung darf sie Rielasingen-Worblingen beim Bundeswettbewerb in Bruchsal vertreten. Über diese Auszeichnung freuen sich ihre Leh-rerin Marianne Berger und der ganze Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen. Das Ensemble des Ak-

kordeon-Spielrings mit Andrea Rim-mele, Martina Stoffel, Stephanie Kemper, Andreas Stoffel und Florian Stoffel wurden Landespreisträger von Baden-Württemberg. Sie erspielten sich die Note »hervorragend« und dürfen mit diesem höchsten Prädikat ebenfalls Rielasingen-Worblingen beim Bundeswettbewerb in Bruchsal vertreten. Beim Deutschen Akkordeon Musikpreis Baden-Württemberg (DAM) in Schramberg durfte Johannes Fischer von der Jugendmusik-schule Singen teilnehmen. Er erspielte sich den 6.ten Rang mit »ausge-zeichnet« und bekam dafür eine Pla-kette und eine Urkunde überreicht. Über dieses Prädikat freut sich auch Lehrerin Marianne Berger.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 14

Schweine-Schnitzel
aus der Unterschale, Nuss oder Hüfte
4,79 €
1 kg
Knüller der Woche

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.